

Deutscher Teckelklub  
1888 e.V.

## Teckelgruppe Berlin III e.V.

Astrid Minow, Am Stadtrand 55, 14478 Potsdam

### Geschäftsstelle

Telefon: 0331 871 22 88  
Email: [afminow@aol.com](mailto:afminow@aol.com)

Bankverbindung Teckelgruppe Berlin III e.V.

IBAN DE68 2004 1144 0458 1575 00,

25.03.2026

Liebe Mitglieder und Teckelfreunde,

das erste Quartal ist nun fast schon wieder vorbei und nach einem ziemlich verrückten Winterwetter in den ersten Wochen kommt jetzt hoffentlich der Frühling und mit ihm die Zeit, in der wir wieder aktiver mit den Hunden unterwegs sind. Der Anfang ist ja in den letzten Tagen gemacht.

Und natürlich ist's wieder Zeit für ein neues Rundschreiben. Legen wir also los...

### Rückblick

#### ESw-Prüfung

Recht kurzentschlossen hat die Gruppe am 24.01.2026 eine ESw-Prüfung (umgangssprachlich Saugatter oder Eignung Stöberjagdauf Schwarzwild) durchgeführt.

Für Jagdscheininhaber bestand an dem Tag auch die Möglichkeit, die Brauchbarkeit abzulegen. 6 Hundeführer stellten sich der Herausforderung, alle Hunde konnten ihre Passion und Anlagen sehr gut präsentieren und haben die Brauchbarkeit an diesem Tag abgelegt, 4 Hunde konnten das DTK-Leistungszeichen „ESw“ erwerben.

Ho Rü ho und Waidmannsheil an die 6 Hundeführer

#### Zuchtschau der Teckelgruppe Berlin III e.V.

Am 28.02.26 fand die traditionelle Winterzuchtschau diesmal unter neuem Namen „Phänotypbestimmung“ statt. Zum ersten Mal mit neuem Konzept: keine Ausstellung im herkömmlichen Sinne mit Besuchern, sondern als vereinsinterne Bewertung zur Erlangung eines zuchtzulassenden Formwertes.

Der Meldezahl hat das keinen Abbruch getan, mit 26 Meldungen war die RichterIn Joana Krietsch gut ausgelastet. Die Stimmung war super, die Hundeführer konnten sich über sehr

gute Bewertungen freuen. Für die Gruppe war die Veranstaltung ein Erfolg, wir haben mehrfach sehr gutes Feedback erhalten und freuen uns, wieder eine Veranstaltung im Sinne unseres Vereinszweckes ausgerichtet zu haben.

## **Gruppenabende**

Nachdem wir nun bereits zwei Gruppenabende im Restaurant Dubrovnic abgehalten haben und aus Sicht des Vorstandes als Gruppe dort auch sehr willkommen sind, Essen und Trinken schmeckt und auch eine relativ entspannte Parksituation herrscht, haben wir auf dem Gruppenabend März besprochen, diese Lokalität vorläufig zu unserem Gruppenlokal zu ernennen.

Das heißt, dass wir ab nun **ständig die Gruppenabende im Restaurant Dubrovnic**, Potsdamer Straße 33 in 14163 Berlin (Zehlendorf) abhalten werden.

### **Gruppenabende im II. Quartal**

<b>Montag, 13.04.2026, 19.00 Uhr</b>	<b>Thema: Würmer und Darmsanierung</b>
<b>Montag, 11.05.2026, 19.00 Uhr</b>	<b>Thema: Erste Hilfe: Einen Hund vor dem Ersticken retten</b>
<b>Montag, 08.06.2026, 19.00 Uhr</b>	<b>Thema: Cushing Syndrom beim Hund</b>
<b>Montag, 13.07.2026, 19.00 Uhr</b>	<b>Thema: Adipoditas beim Hund</b>

**Im August findet kein Gruppenabend statt – Sommerpause!**

## **Mitgliederversammlung des DTK Landesverbandes Fläming-Mittelmark**

Alle Jahre wieder ist auch der Landesverband Fläming-Mittelmark lt. Satzung verpflichtet, eine Mitgliederversammlung abzuhalten.

In diesem Jahr findet die Mitgliederversammlung am 16.05.2026 13.00 Uhr statt. Die Einladung ist als Anlage dem Rundschreiben beigelegt

## **Aujetzky-Krankheit**

Im ersten Rundschreiben habe ich kurz darüber berichtet, dass in Meck/Pomm zwei Jagdhunde an der Aujetzky-Krankheit verstorben sind. Jetzt gibt es weitere Informationen.

Anja Blank, die Geschäftsführerin des Landesjagdverbandes Mecklenburg-Vorpommern (LJV) hat ihre beiden Hunde in nur einer Woche an Aujetzky- auch bekannt als „Pseudowut“- verloren.

Beide Hunde zeigten unterschiedliche Krankheitssymptome. Nicht einmal 24 Stunden nach den ersten Symptomen musste der erste Hund erlöst werden. Der zweite Hund erkrankte nur einen Tag nach dem ersten und musste nach 12 Stunden erlöst werden.

Hinter der tückischen Krankheit steckt ein Herpesvirus, das primär Schweine und Wildschweine befällt. Wie beim menschlichen Herpesvirus schlummert das Virus oft in den Tieren. Nach ersten Erkenntnissen soll Stress, besonders während der „Rausche“, der

Fortpflanzungszeit der Tiere, die Krankheit hervorrufen. Und sie verbreitet sich natürlich in dieser Zeit massiv unter der Population.

Die Tiere scheiden das Virus über Speichel und andere Körperflüssigkeiten aus. Auch über Kot oder Pfützenwasser sei das Virus übertragbar, da es bei günstigen Umweltbedingungen bis zu 30 Tagen außerhalb des Schweines überlebt. Von Hund zu Hund ist das Virus nicht übertragbar.

**Verschiedene Tierkliniken und Jagdverbände empfehlen, Hunde in Arealen mit Wildschweinvorkommen durchgehend an der Leine zu führen, um direkten Kontakt mit Wildtieren oder deren Ausscheidungen zu vermeiden. Zudem sollten Hunde nicht aus Pfützen oder Suhlen trinken. Rohes Fleisch oder Innereien von Wildschweinen sollten nicht verfüttert werden.**

(Quelle: Textpassagen sind aus dem Artikel heraus kopiert)

Wer sich dazu noch weiter belesen möchte, hier der Link:

[„Der schlimmste Tod!“: Zwei Hunde von Jägerin verenden auf grausame Weise](#)

Das Friedrich-Löffler-Institut hat zu dem Thema auch einen Flyer herausgegeben, diesen lege ich als Anlage bei!



Da jetzt wieder die wärmere Jahreszeit beginnt: bitte nehmt (wieder) frisches Trinkwasser auf Eure Hunderunden mit und lass Eure Tiere **nicht aus Pfützen trinken**, da sich die Hunde u.a.

- Aujetzký
- Leptospirose
- Giardien
- diverse Wurmeier

einfangen können.

Und in dem Zusammenhang: die **Zeckenzeit** beginnt wieder – bitte schützt Euren Hund durch zeckenabweisende bzw. -abtötende Mittel.

Bei Fragen zu geeigneten Mitteln kontaktiert bitte Euren Tierarzt.

### **Staupefälle in Berlin**

Wir haben seit Monaten vermehrt Staupefälle in Berlin.

In den letzten Monaten waren der Süden Berlins von Staupefällen besonders betroffen. Im Moment sind mehr Fälle in Zehlendorf, Wilmersdorf und Charlottenburg zu verzeichnen,

**BITTE achtet auf den Impfschutz Eurer Hunde!!!!**

## **Kurz und knapp** **Sonderheft Erste Hilfe beim Hund**



Für unterwegs und zuhause

Das Sonderheft „Erste Hilfe beim Hund – für unterwegs und zuhause“ bietet einen umfassenden Leitfaden für Hundebesitzer, um in Notfällen richtig zu handeln. Erläutert werden grundlegende Vitalparameter, z. B. Puls, Atmung und Temperatur, um den Gesundheitszustand des Hundes zu beurteilen. Kleinere Verletzungen, darunter Schnittwunden oder Krallenverletzungen, werden ebenso behandelt wie ernsthafte Notfälle, beispielsweise Vergiftungen oder Knochenbrüche. Zusätzliche Infokästen zu praktischen Tipps, etwa zum Anlegen eines Pfotenverbandes oder zur Zubereitung einer schonenden Karottensuppe bei Magen-Darm-Beschwerden, machen das Sonderheft besonders nützlich. Ergänzt werden die Erste-Hilfe-Maßnahmen ebenfalls durch präventive Maßnahmen, darunter u.a. Impfungen und die Parasitenabwehr. Die klare Struktur und anschaulichen Anleitungen ermöglicht es auch Laien, im Ernstfall schnell und sicher zu handeln und ihren Vierbeiner so bestmöglich zu versorgen.

Preis: 12,90 €

Inkl. MwSt., zzgl. Versand

Lieferbar (ca. 5–7 Werktage)

Bestellung: im DLV-Shop

oder unter Link [Sonderheft Erste Hilfe beim Hund](#)

## **...und zum Schluss was zum schmunzeln aus dem Netz**

### **Ergänzung Hundegesetz § 234.**

§ 234 Absatz 1: Das Kommando "runter vom Bett und auf deinen Platz" verliert mit dem Einschlafen des Befehlenden seine Gültigkeit.

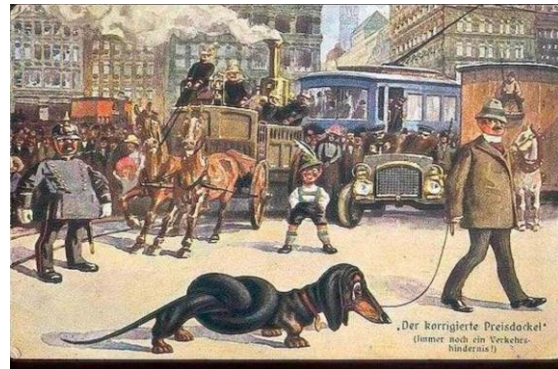
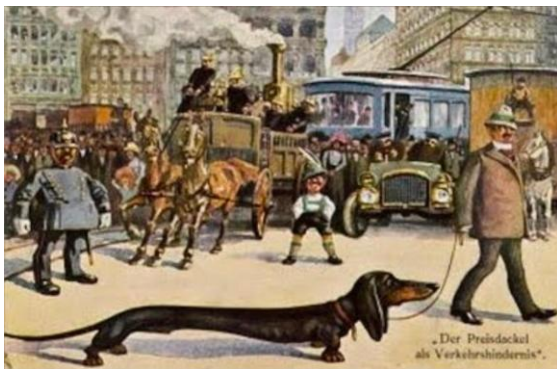
§ 234 Absatz 2: Ein Grummeln oder ein "was machst du denn hier" ist kein erneuter Befehl, das Bett wieder verlassen zu müssen.

§ 234 Absatz 3: Im Falle des richtigen Aufwachens der Befehlenden, Ruhe bewahren, nicht bewegen, maximal ein Auge öffnen und ganz mitleidig schauen.

§ 234 Absatz 4: Sollte der Befehlende seine Resignation durch einen tiefen Seufzer kundtun wird dies mit einem dicken Zungenklatscher quer durch das Gesicht wohlwollend bestätigt. Auch der Versuch des Ankuscheln kann jetzt vorgenommen werden.

§ 234 Absatz 5: Wenn der Zeitpunkt gekommen ist, dass man dem Befehlenden klar machen will, dass die Bettzeit beendet ist, empfiehlt sich ein unauffälliges Strecken. Die Vorderpfoten sind dabei dem Befehlenden in die Magengegende zu rammen, bei männlichen Befehlenden bietet es sich an, dies eine Etage tiefer vorzunehmen. Die Aufstehzeit wird dadurch drastisch verkürzt.

(Quelle Netzfund Facebook)



Ich hoffe, für jeden war wieder etwas dabei. Kommt alle gut durch den Frühling und Frühsommer und viel Spaß mit Euren Vierbeinern.

Astrid Minow  
Geschäftsstelle der Teckelgruppe Berlin III e.V.